

tiv dürften sich auch die Präsidentschaftswahlen im Jahr 2022 auswirken, in deren Vorfeld die Regierung versuchen wird, die Ausgaben für von den Wählern sichtbare Infrastrukturmaßnahmen zu erhöhen.

Ausgewählte Großprojekte in Kenia

Vorhaben	Investitions- summe (in Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkungen
Lamu Port South Sudan Ethiopia Transport Corridor (LAPSSET)	27.000	Baubeginn bei Einzelprojekten, u.a. Hafen in Lamu. Verzögerungen sind wahrscheinlich	Bau eines neuen Hafens in Lamu und Verbindung des Hafens über Straßen, Bahnlinien und Ölpipelines ins Hinterland bis nach Äthiopien und Südsudan. Langfristiges Vorhaben mit unterschiedlich realistischen Einzelkomponenten (www.lapsset.go.ke)
Kenya Uganda Standard Gauge Railway (SGR) - Teilstück von Naivasha nach Uganda	3.600	Geplant. Finanzierungsgespräche mit der chinesischen Regierung laufen. Verzögerungen des Projektes wahrscheinlich.	Baudurchführung: China Road and Bridge Corp.; Betreiber: China Communications Construction Corporation (CCCC).
Keny Ports Authority Expansion Plan	3.600	Geplant	30-Jahres-Plan der Hafenbehörde für den Ausbau des Seehafens Mombasa sowie weiterer „Trockenhäfen“ im Landesinneren. Japan, Italien
525 km lange Autobahn Mombasa-Kikuyu/Maai Mahiu	3.000	Geplant.	PPP-Projekt der US-amerikanischen Bechtel Corporation.
Nairobi-Nakuru-Mau Summit Highway	1.000	Geplant.	PPP-Projekt, 30-jährige Konzession. Auftragnehmer: Rift Valley Connect (Partner: Vinci Highways SAS, Meridiam Infrastructure Africa Fund, Vinci Concessions SAS).
Thwake-Damm	820	Im Bau seit 2018	Damm ist für Wasser- und Energieversorgung. Kapazität: 150.000 cbm pro Tag. Finanzierung: AfDB und kenianische Regierung, Baudurchführung: China Gezhouba
Western Regional Road	700	Geplant	470-Km-lange Straße um den Victoriasee herum von Bumala nach Busia

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Vorhaben	Investitions- summe (in Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkungen
Eastern und Northern Bypass Road Expansion Project in Nairobi	400	Geplant	Der Eastern-Bypass soll mit der geplanten 250.000-Einwohner-Stadt Northlands verbunden werden. Zuständig von staatlicher Seite ist die Kenya Urban Roads Authority (KURA)
Dongo Kudu Bypass Highway (Mombasa Southern Bypass)	250	Im Bau. Phase 2 wird seit Ende 2018 durchgeführt	8,9-Kilometer-lange Umgehungsautobahn um Mombasa herum. Baudurchführer: Konsortium Fujita/Mitsubishi, Finanzierung: Japan International Cooperation Agency (JICA)
Thiba-Damm	200	Im Bau seit November 2017	Damm ist für die Wasserversorgung der Landwirtschaft. Baudurchführer: Strabag
Moi International Airport Upgrade (Mombasa)	70	Im Bau	Finanzierung: Agence Française de Développement (AFD), Weltbank. Baudurchführer: Razel-Bec und Sogea-Satom

Technische Beratung macht einen Großteil des deutschen Beitrags aus

Für deutsche Unternehmen ist die Teilnahme an Infrastrukturprojekten als Unterauftragnehmer realistisch. Ingenieurdienstleister werden mitunter mit der Anfertigung von Machbarkeitsstudien oder der Bauaufsicht beauftragt. Bei technisch anspruchsvollen Systemen kommen zudem Unterauftragnehmer ins Spiel, die in der Lage sind, schlüsselfertige Teillösungen anzubieten. Hierfür ist technische Expertise notwendig sowie die Zusammenstellung von hochwertigen Komponenten. Mit einem Büro in Nairobi ist es für Unterauftragnehmer auch möglich, den ostafrikanischen Markt zu sondieren. In Äthiopien, Ruanda und Uganda zum Beispiel florierete das Projektgeschäft bis zuletzt.

Unter der Kapitalarmut leiden in Kenia nicht nur die staatlichen Infrastrukturmaßnahmen sondern auch die private Bautätigkeit. Zwar werden gerade in Nairobi noch zahlreiche Gebäude gebaut. Marktkenner berichten gleichwohl von Überkapazitäten bei Einkaufszentren, Büros, Wohnungen und Hotels. Eine baldige Abkühlung des Marktes wird daher erwartet - die Pandemie dürfte diesen Prozess noch beschleunigen. In der Regel werden die Aufträge von lokalen oder chinesischen Bauunternehmen durchgeführt. Häufig handelt es sich um Gebäude mit minderer Qualität, weshalb derartige Vorhaben für deutsche Zulieferer nur bedingte Beteiligungsmöglichkeiten bieten.

Lieferungen von Baumaschinen waren zuletzt stark rückläufig

Neben der Teilnahme an Projekten ist für deutsche Unternehmen auch das Zuliefergeschäft relevant. Wertmäßig dominieren hierbei Baumaschinen. Jährlich werden in Kenia derzeit etwa 400 bis 500 Baumaschinen verkauft. Der Anteil aus China hat in den letzten zehn Jahren zugenommen, da chinesische Bauunternehmen ihr eigenes Gerät mitgebracht haben. Bei nicht-chinesischen Unternehmen haben chinesische Baumaschinen nach wie vor einen schweren Stand. Insbesondere internationale Bauunternehmen achten auf gute Qualität.

Aus Deutschland haben sich die Lieferungen in den letzten Jahren etwa halbiert. Wurden bis zum Jahr 2015 laut Angaben des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) jährlich noch Baumaschinen im Wert von mehr als neun Millionen Euro nach Kenia verkauft, waren es in den Jahren 2018 und 2019 nur noch unter fünf Millionen Euro. Tendenz fallend.

Im Jahr 2019 wurde mit rund 3,5 Millionen Euro eines der schlechtesten Ergebnisse der letzten zehn Jahre erzielt. Für 2020 ist mit einem weiteren Rückgang zu rechnen. Nachgefragt werden auch hochwertige Werkzeuge, Armaturen, Elektronik, Bauchemikalien und Spezialbaustoffe. Die führenden Händler hierfür sind Alibhai Shariff, Elite Tools, United Tools und Tol-sen Tools.

Führende Vertriebspartner für Baumaschinen in Kenia

Händler	Baumaschi- nenherstel- ler	Kurzbeschreibung des Händlers
Rockplant	Hitachi, Ter- ex, FRD Furu- kama	Seit 2009 in Kenia und seit 2013 mit Niederlassungen in Tansania und Ugan- da
Ganatra Plant & Equipment (GPE)	JCB	Filialen in Nairobi und Mombasa. Ebenfalls in Kampala (Uganda) präsent
Achelis	Bomag, Case	Achelis betreibt in Ostafrika Filialen in Nairobi, Kampala und Daressalam (Tansania). Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Bremen
Panafrican Equipment	Komatsu, Wirtgen	Präsenz in Nairobi. Mit mehreren Niederlassungen im anglophonen West- und Ostafrika präsent; Hauptsitz ist in Dubai
Mantrac	Caterpillar	Aktiv in einigen anglophonen Ländern Afrikas. Hauptsitz ist nahe London. In Ostafrika präsent in Kenia, Tansania und Uganda
NECST Motors	Volvo	Niederlassungen in Nairobi und Daressalam. Betreut den Markt in Uganda von Nairobi aus
ESS Equipment (Kanu Equip- ment)	Bell, Liebherr	Neben Kenia noch aktiv in mehreren Ländern West-, Zentral- und des südli- chen Afrikas. In Kenia präsent in Nairobi. Firmiert in Kenia unter dem Namen ESS, weil den Namen KANU bereits eine wichtige politische Partei trägt

Quelle: Recherchen von Germany Trade&Invest

Von Carsten Ehlers | Nairobi

Branchenstruktur

Branchenstruktur

In den vergangenen Jahren dominierten zunehmend chinesische Bauunternehmen den Markt. Bei der Baudurchführung verfügen sie über Preisvorteile.

Ausländische Unternehmen kamen häufig mit Geberprojekten nach Kenia

Eine Marktbereinigung nach den vielen guten Jahren wird nun wahrscheinlich. Diverse lokale Baufirmen dürften die Durststrecke während der Pandemie nicht überstehen und aufgrund der gemischten Aussichten ist auch zu erwarten, dass sich einige ausländische Baufirmen aus Kenia vorerst herausziehen. Zuletzt dominierten zunehmend chinesische Baufirmen wie China Wu Yi, China Civil Engineering Construction Corporation (CCECC) oder China Communications Construction Corporation (CCCC), die in den vergangenen etwa fünfzehn Jahren nach Kenia kamen.

Aus Deutschland ist die Strabag in Kenia beim Bau des Thiba-Damms aktiv. Andere Firmen wie Aveng (Südafrika), Shikun & Binui International (SBI, Schweiz), Bechtel (USA), Razel-Bec, Sogea Satom (beide Frankreich), Fujita und Mitsubishi (beide Japan) sind an einzelnen Großprojekten beteiligt. Diese Unternehmen vollzogen ihren Markteintritt häufig im Rahmen eines Projektes der bilateralen Zusammenarbeit.

Deutsche Ingenieurberater haben in Kenia Chancen

Für deutsche Unternehmen ist die Teilnahme an Infrastrukturprojekten als Unterauftragnehmer realistisch. Ingenieurdienstleister werden mitunter mit der Anfertigung von Machbarkeitsstudien oder der Bauaufsicht beauftragt. Bei technisch anspruchsvollen Systemen kommen zudem Unterauftragnehmer ins Spiel, die in der Lage sind, schlüsselfertige Teillösungen anzubieten. Hierfür ist technische Expertise notwendig sowie die Zusammenstellung von hochwertigen Komponenten. Mit einem Büro in Nairobi ist es für Unterauftragnehmer auch möglich, den ostafrikanischen Markt zu sondieren. In Äthiopien, Ruanda und Uganda zum Beispiel florierte das Projektgeschäft bis zuletzt. Hingegen kaum eine Rolle spielen in Kenia deutsche Bauunternehmen als Generalauftragnehmer.

Führende Bauunternehmen in Kenia

Bauunternehmen	Spezialisierung
Seyani Brothers 	Hochbau
Landmark Holdings 	Hoch- und Tiefbau
Cementers 	Hoch- und Tiefbau
Associated Construction 	Hoch- und Tiefbau
Intex Construction 	Hoch- und Tiefbau
Hayer Bishan Singh & Sons 	Hoch- und Tiefbau
Epcu Builders 	Hochbau
Laxmanbhai Construction 	Hochbau
H-Young 	Tiefbau
Interways Works Construction 	Tiefbau

Quelle: Recherchen von Germany Trade&Invest

Von Carsten Ehlers | Nairobi

Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen

Kenia zählt im internationalen Vergleich zu den eher schwierigen Märkten. Wer sich langfristig mit dem Markt befasst, kann sich auf die Probleme jedoch recht gut einstellen.

Verspätete Zahlung bei Regierungsgeschäften möglich

Geschäfte mit der Regierung gelten als zunehmend schwierig. Durch die hohe Verschuldung hat sich nach Angaben von Unternehmen auch die Zahlungsmoral der kenianischen Behörden deutlich verschlechtert. Bei ausschließlich vom Staat finanzierten Bauprojekten sehen diverse Marktteilnehmer von einer Interessensbekundung ab. Ist hingegen ein Geber involviert, dann wird es interessant, weil man seinem Geld in der Regel nicht hinterherlaufen muss. Die Geber übernehmen in der Regel rund 80 Prozent und der kenianische Staat den Rest. Da während der Pandemie neue Projekte vielfach aufgeschoben wurden, ist ein Projektstau entstanden, mit dessen Abbau Marktkenner im zweiten Halbjahr 2020 rechnen.

Lieferanten von technischen Ausrüstungen klagen darüber, dass die kürzlich eingeführten Inspektionen im Verschiffungshafen (Pre-Export Verification of Conformity - PVoC) Lieferungen teils drastisch verzögern und auch verteuern. Die PVoC werden von internationalen Dienstleistern wie Intertek und SGS durchgeführt, die hierfür von der kenianischen Standardbehörde KEBS beauftragt wurden. Die Abwicklung im Hafen von Mombasa beziehungsweise im Embakasi-Container Depot in Nairobi wird als gut organisiert, zügig und verlässlich bezeichnet.

Die GTAI stellt ausführliche Informationen zum [Wirtschafts- und Steuerrecht](#) zur Verfügung sowie zu [Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen](#) zur Verfügung.

Von Carsten Ehlers | Nairobi

Kontaktadressen

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internet-adresse	Anmerkungen
Germany Trade & Invest (GTAI)		Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft
Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia ↗		Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Ministry of Transport, Infrastructure, Housing and Urban Development ↗		Für den Wohnungs- und Häuser- sowie Infrastrukturbau zuständiges Ministerium
National Construction Authority ↗ (NCA)		Regulierungsbehörde für den Bausektor

Bezeichnung	Internet- adresse	Anmerkungen
Kenya National Highways Authority  (KenHA)		Für Straßenbau zuständige Behörde
Keny Bureau of Standards  (KEBS)		Normenamt
Kenya Revenue Authority  (KRA)		Finanzamt (auch für die Verzollung zuständig)
Buildexpo 		Baumesse
The Big 5 Construct Kenya 		Baumesse, 2019 mit Bundesbeteiligung. 2020 dürfte sie ausfallen
Construction Review 		Eine der führenden Publikationen über Aktivitäten im Bausektor (Online und Print)
Kenya Association of Building And civil Engineering Contractors  (KABCEC)		Dachverband der Bauwirtschaft
Kenya Property Developers Association  (KPDA)		Verband der privaten Immobilienentwickler

Von Carsten Ehlers | Nairobi

Kontakt

Axel Dörr

Branchenexperte

 +49 228 24 993 263

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.